

Beteiligte Träger öffentlicher Belange mit und ohne Bedenken

Nr.	Institution	Zusatz	Datum der Antwort	
			Keine Bedenken	Hinweise / Bedenken
1	Landesbetrieb Straßenbau NRW	Regionalniederlassung Villed- Eifel Abteilung 4 / Betrieb & Verkehr		05.06.2025
2	Landesbetrieb Wald und Holz Nord- rhein-Westfalen	Regionalforstamt Rureifel-Jü- licher Börde		28.05.2025
3	Stadt Alsdorf	A 61 - Amt für Planung und Umwelt		19.05.2025
4	Städteregion Aachen	A 70 - Umweltamt		11.06.2025
5	Städteregion Aachen	A 64 - Raum, Mobilität, Klima		11.06.2025
6	AWA Entsorgung GmbH	-	13.05.2025	
7	regionetz GmbH	Planung und Bau PB-S	05.06.2025	
8	STAWAG AG	-	14.05.2025	
9	Westnetz GmbH	Regionalzentrum Westliches Rheinland - Netzplanung	26.05.2025	

29. Flächennutzungsplanänderung – Solarpark Deponie Warden – Frühzeitige Beteiligung

Weitere beteiligte Träger öffentlicher Belange ohne Rückmeldung

Bezirksregierung Düsseldorf	Dezernat 26 (Luftverkehr)
Landesbüro der Naturschutzverbände NRW	-
EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH	-
Zweckverband Entsorgungsregion West ZEW	-

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen die 29. Änderung des Flächennutzungsplanes - Solarpark Deponie Warden - bestehen aus Sicht des Landesbetriebes Straßenbau NRW, Regionalniederlassung Vile-Eifel grundsätzlich keine Bedenken.

Das Plangebiet grenzt östlich an die L 240, Abschnitt 3, außerhalb der Ortsdurchfahrt.
Die Erschließung soll über die K 10 (Mariadorfer Straße) erfolgen.

Die Photovoltaik- bzw. Solaranlagen sind blendfrei zur L 240 hin zu gestalten. Sie sind so anzuordnen, dass jegliche Blendwirkung ausgeschlossen ist. Sollte sich nach der Inbetriebnahme eine Blendung herausstellen, so sind vom Vorhabenträger entsprechende Abschirmungen anzubringen. Die Kosten hierfür gehen zu dessen Lasten. Gegebenenfalls ist ein Blendgutachten anzufertigen.

Für die nachfolgenden konkretisierenden Planungsschritte behalte ich mir weitere Aussagen vor und stehe Ihnen für die Beantwortung von Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]

61 / Planungsamt
06. Juni 2025
[Handwritten Signature]

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Vile-Eifel
Sachgebiet 40400 - Betrieb und Verkehr
Außenstelle Würselen
Adenauerstraße 20
52146 Würselen
Tel: 02405 / [REDACTED]
Tel: 02251 / [REDACTED]
Mobil: +49 [REDACTED]
Fax: 0211 / [REDACTED]
Funktionspostfach: VE-Plan3@strassen.nrw.de
E-Mail: [REDACTED]@strassen.nrw.de

Mehr erfahren? Spannende Jobs finden?
www.strassen.nrw.de



Straßen.NRW
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein Westfalen

Gabi Willers - Wtrlt: AW: Aufstellung der 29. Änderung des Flächennutzungsplans -Solarpark Deponie Warden -hier: Benachrichtigung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Von: Loisa Welfers
An: Gabi Willers
Datum: 28.05.2025 12:38
Betreff: Wtrlt: AW: Aufstellung der 29. Änderung des Flächennutzungsplans -Solarpark Deponie Warden -hier: Benachrichtigung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

zwV

>>> [REDACTED]@wald-und-holz.nrw.de> 28.05.2025 11:42 >>>
 Sehr geehrte Damen und Herren,

61 / Planungsamt

04. Juni 2025

gegen die 29. Änderung des FNP – Solarpark Warden – bestehen meinerseits Bedenken. Auf der betroffenen Fläche befindet sich im Nordwesten eine schon umgesetzte Rekultivierungsmaßnahme in Form eines Niederwaldbereiches, der auf Grundlage der verbindlichen Renaturierungsplanung angelegt wurde. Auch wenn die Qualität nach Angaben im Teil B der Begründung aufgrund von Ausfällen schlecht ist, so stellt ist Fläche dennoch eine Waldfläche im Sinne des Gesetzes und des Renaturierungsplans und sollte auch als solche im FNP dargestellt werden. Dies gilt ebenso für ggf. weitere Teilflächen nach Rekultivierungsplan („ Erstaufforstung auf Teilflächen gemäß Renaturierungsplan mit Gehölzen der potenziellen natürlichen Vegetation (Pflanzgruppe 1 und 2)“), die bisher noch nicht umgesetzt wurden.

Sollte die Renaturierungsplanung insgesamt nochmal überarbeitet werden und in diesem Zusammenhang an anderer, ggf. standörtlich besser geeigneter Stelle, die Aufforstungen geplant werden, so wären die Bedenken aufgehoben. Insgesamt ist für die Stadt Eschweiler eine Waldvermehrung im Sinne des Klimaschutzes dringend geboten, da Eschweiler mit einem Waldanteil von nur rund 16 % zu den waldarmen Gebieten gehört.

Mit freundlichen Grüßen
 im Auftrag

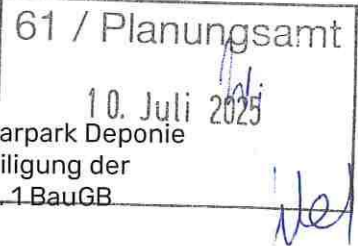
[REDACTED]

Wald und Holz NRW
 Regionalforstamt Rureifel-Jülicher Börde
 Fachgebietsleiterin Hoheit
 Kirchstr. 2
 52393 Hürtgenwald
 Telefon: 02429-[REDACTED]
 Telefax: 02429-[REDACTED]
 Mobil: [REDACTED]
 Email: [REDACTED]@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de
www.facebook.com/WaldundHolzNRW

Von: Poststelle RFA Rureifel-Juelicher-Boerde <rureifel-juelicher-boerde@wald-und-holz.nrw.de>
Gesendet: Montag, 12. Mai 2025 12:20

Loisa Welfers - Wtrlt: Aufstellung der 29. Änderung des Flächennutzungsplans -Solarpark Deponie Warden -hier: Benachrichtigung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Von: Loisa Welfers
An: Gabi Willers
Datum: 20.05.2025 08:07
Betreff: Wtrlt: Aufstellung der 29. Änderung des Flächennutzungsplans -Solarpark Deponie Warden -hier: Benachrichtigung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
Anlagen: 1. Geltungsbereich 29 FNP-Änd.pdf



zwV

>>> Bauleitplanung 19.05.2025 11:44 >>>
 Sehr geehrte Gemeinde Eschweiler,

vielen Dank für die Beteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB bezüglich der 29. Änderung des Flächennutzungsplanes - Solarpark Deponie Warden.

Seitens der Stadt Alsdorf wird die 29. Flächennutzungsplanänderung zugunsten einer Entwicklung als Solarpark befürwortet. Es bestehen keine Bedenken, da gemäß den Unterlagen keine negativen Auswirkungen auf das Stadtgebiet Alsdorf und die damit verbundene Wohnbebauung hinsichtlich Emissionen zu erwarten sind. Für das weitere Verfahren und den damit verbundenen Planungen wird darum gebeten, weiterhin Rücksicht auf die vorhandene Wohnbebauung auf dem Stadtgebiet Alsdorf zu nehmen, insbesondere die vorhandene Wohnbebauung der Dr.-Lausberg-Straße und Am Alten Gericht. Daher wird der Erhalt der begrünten Wallanlagen mit den dazugehörigen Grünstrukturen befürwortet.

Stadt Alsdorf
 Der Bürgermeister
 A 61 - Amt für Planung und Umwelt
 Hubertusstraße 17
 52477 Alsdorf

>>> Bauleitplanung schrieb am 13.05.2025 um 07:45 in Nachricht <682B1614.97CC.00DE.0@alsdorf.de>:

>>> Gabi Willers schrieb am 12.05.2025 um 12:12 in Nachricht <6822F889.97CC.00DE.0@alsdorf.de>:
Aufstellung der 29. Änderung des Flächennutzungsplans -Solarpark Deponie Warden - hier: Benachrichtigung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss des Rates der Stadt Eschweiler hat in seiner Sitzung am 01.04.2025 beschlossen, die Öffentlichkeit an der 29. Änderung des Flächennutzungsplans - Solarpark Deponie Warden - gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler frühzeitig zu beteiligen.

Gemäß § 4 Abs. 1 BauGB unterrichte ich Sie, dass der Entwurf der 29. Änderung des Flächennutzungsplans mit seiner Begründung und sonstigen Anlagen in der Zeit vom 12.05.2025 bis einschließlich 13.06.2025 auf der Homepage der Stadt Eschweiler unter

<https://www.eschweiler.de/buergerbeteiligung>

zur Verfügung stehen.

Als zusätzliches Informationsangebot liegen die Unterlagen in diesem Zeitraum in der Abteilung Planung und Denkmalpflege zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Ihre Stellungnahme zum Planentwurf und zur Begründung erbitte ich bis zum

13.06.2025 an bauleitplanung@eschweiler.de

auch im Hinblick auf den Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.

Sollte mir bis zum vorgenannten Termin Ihre Stellungnahme nicht vorliegen, so gehe ich davon aus, dass die von Ihnen wahrzunehmenden öffentlichen Belange durch den Bauleitplan nicht berührt werden.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

Gabi Willers

Stadt Eschweiler
Die Bürgermeisterin
610 Planung und Denkmalpflege
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Telefon: [+49 2403 71-398](tel:+49240371398)
Telefax: [+49 2403 60999-300](tel:+49240360999300)
gabi.willers@eschweiler.de

www.eschweiler.de
service.eschweiler.de
www.facebook.de/stadteschweiler
www.instagram.de/stadt.eschweiler





61 / Planungsamt
18. Juni 2025

StädteRegion Aachen

StädteRegion Aachen · 52090 Aachen
Stadt Eschweiler
610 Planung und Denkmalpflege
Frau Gabi Willers
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler
Eingang 17. Juni 2025

Der Städteregionsrat

A 64 – Raum, Mobilität, Klima

Dienstgebäude
Zollernstraße 20
52070 Aachen

Telefon Zentrale
0241 / 5198 - 0

Telefon Durchwahl
+49 241 5198- [redacted]

Telefax
+49 241 5198- [redacted]

E-Mail
[redacted]
@staedteregion-aachen.de

Auskunft erteilt
[redacted]

Raum
[redacted]

Aktenzeichen
(bitte immer angeben)
S64/2025/023a

Datum
11.06.2025

Telefax Zentrale
0241 / 53 31 90

Bürgertelefon
0800 / 5198 000

Internet
www.staedteregion-aachen.de

Bankverbindungen
Sparkasse Aachen
IBAN
DE21 3905 0000 0000 3042 04
BIC AACSD33XXX

Postbank
IBAN
DE52 3701 0050 0102 9865 08
BIC PBNKDEFFXXX

Erreichbarkeit
Buslinien 3, 7, 11, 13,
14, 21, 27, 31, 33, 34, 36, 37,
51, 54, SB 63 bis Haltestelle
Normaluhr. Ca. 5 Minuten
Fußweg vom Hauptbahnhof.

* Elektronischer Zugang zur
StädteRegion Aachen
Bitte beachten Sie die Hinweise
unter www.staedteregion-aachen.de/eZugang

**Aufstellung der 29. Änderung des Flächennutzungsplans –Solarpark Deponie Warden –hier: Benachrichtigung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
Ihr Schreiben vom 12.05.2025, bei uns eingegangen am 12.05.2025**

Sehr geehrte Frau Willers,

die StädteRegion Aachen nimmt zur vorgelegten Bauleitplanung wie folgt Stellung:

A 70 – Umweltamt 04

Allgemeiner Gewässerschutz:

Das Vorhaben kann grundsätzlich umgesetzt werden, wenn Folgendes berücksichtigt wird:

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Bebauungsplanung die Vorlage von detaillierten Unterlagen und Nachweisen der Niederschlagswasserbeseitigung erforderlich sind. Hierzu verweise ich auf meine Rundverfügung vom 23.08.2021 – Niederschlagswasserbeseitigung.

Weitere Anforderungen werden im Bebauungsplan festgelegt.

Für Rückfragen steht Ihnen [redacted] unter der Tel.-Nr. 0241/5198-[redacted] zur Verfügung.

Immissionsschutz:

Zum jetzigen Stand des Planvorhabens (FNP-Änderung) kann aus Sicht des Immissionsschutzes keine Stellungnahme abgegeben werden.

Für Rückfragen steht Ihnen [redacted] unter der Tel.-Nr. 0241/5198-[redacted] zur Verfügung.

Bodenschutz und Altlasten:

Aus Sicht Bodenschutz / Altlasten kann die Änderung des FNP umgesetzt werden. Die Altlastenbelange sind durch den Solarpark bei der vorgesehen technischen Umsetzung nicht betroffen.

Für Rückfragen steht Ihnen [REDACTED] unter der Tel.-Nr. 0241/5198-[REDACTED] zur Verfügung.

Natur und Landschaft:

Eine abschließende Stellungnahme zur geplanten FNP-Änderung Nr. 29 „Solarpark Deponie Warden“ kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht erfolgen.

Das Vorhaben soll im Bereich des Landschaftsplanes VII „Eschweiler – Alsdorf“ durchgeführt werden. Für den Bereich der Deponie selbst ist hier kein Schutzgebiet festgesetzt. Im Entwicklungsplan ist die Fläche als Wiederherstellungsfläche gekennzeichnet. Die Planung sollte insofern mit den Zielen der Wiederherstellung (Rekultivierungsplan) vereinbar sein, inwieweit hier bei der zuständigen planfeststellenden Bezirksregierung Köln bereits eine Änderung erfolgt ist, ist diesseits nicht bekannt.

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens sind daher meiner unteren Naturschutzbehörde ein Landschaftspflegerischer Begleitplan sowie artenschutzrechtliche Untersuchungen zur Prüfung vorzulegen. Dabei wäre auch auf die Funktion als Bestandteil des Biotopverbundes (Punkt 4.2 der Begründung) einzugehen.

Für Rückfragen steht Ihnen [REDACTED] unter der Tel.-Nr. 0241/5198-[REDACTED] zur Verfügung.

A 64 – Raum, Mobilität, Klima

05

Regionalentwicklung:

Das oben genannte Verfahren wird von Seiten der Regionalentwicklung begrüßt.

Es wird zudem darauf verwiesen, dass der Städteregionstag mit Beschluss vom 27.06.24 das o.g. Verfahren begrüßt und ausdrücklich unterstützt. Im Rahmen der Stellungnahme der StädteRegion Aachen zur Offenlage des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien zum Regionalplan Köln vom 13.02.25 wurde u.a. gefordert, dass das Projekt der Photovoltaik-Anlage auf dem Deponiegebäude Warden im Regionalplan der Bezirksregierung Köln, Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien, abgesichert wird.

Für Rückfragen steht Ihnen [REDACTED] unter der Tel.-Nr. 0241/5198-[REDACTED] zur Verfügung.

Straßenbau, Radverkehr, Verkehrslenkung:

Es bestehen aus straßenbaurechtlicher und straßenverkehrsrechtlicher Sicht zum o.g. Projekt keine Bedenken soweit A 64 als Baulastträger und/oder Straßenverkehrsbehörde zuständig ist.

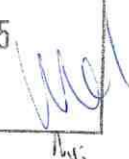
Für Rückfragen steht Ihnen [REDACTED] unter der Tel.-Nr. 0241/5198-[REDACTED] zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[REDACTED]

Gabi Willers - Antw: Aufstellung der 29. Änderung des Flächennutzungsplans -Solarpark Deponie Warden -hier: Benachrichtigung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Von: [REDACTED]@awa-gmbh.de
 An: "Gabi Willers" <Gabi.Willers@eschweiler.de>
 Datum: 13.05.2025 13:48
 Betreff: Antw: Aufstellung der 29. Änderung des Flächennutzungsplans -Solarpark Deponie Warden -hier: Benachrichtigung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
 CC: [REDACTED]@awa-gmbh.de [REDACTED]@...
 Anlagen: [REDACTED].vcf

61 / Planungsamt
 14. Mai 2025


Sehr geehrte Frau Willers,
 sehr geehrte Damen und Herren,

als antragstellendes Unternehmen zur 29. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eschweiler stehen wir dem Projekt sehr positiv gegenüber. Wir befürworten die Anpassung des FNP, welche die Ausweisung der Deponiefläche der Altdeponie Warden für die Nutzung Erneuerbarer Energien, insbesondere Freiflächen-Photovoltaik, im Plangebiet ermöglicht.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. [REDACTED]



AWA Entsorgung GmbH

[REDACTED]
 Hagelkreuz 24, 52249 Eschweiler

Telefon: +49 2403 [REDACTED]

Mobil: +49 [REDACTED]

e-Mail: [REDACTED]@awa-gmbh.de

>>> "Heike Hillenberg" <Heike.Hillenberg@eschweiler.de> 12.05.2025 13:17 >>>

Sehr geehrter [REDACTED]

der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss des Rates der Stadt Eschweiler hat in seiner Sitzung am 01.04.2025 beschlossen, die Öffentlichkeit an der 29. Änderung des Flächennutzungsplans - Solarpark

Regionetz

Ein Unternehmen von



61 / Planung

06. Juni 2025

Regionetz GmbH - Postfach 50 01 55 - 52085 Aachen

Stadt Eschweiler
Abt. Planung und Denkmalpflege
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Ihr Zeichen:

Planung und Bau

Tel. 0241

Fax. 0241

@regionetz.de
regionetz.de

Aachen, den 5. Juni 2025

Aufstellung der 29. Änderung des Flächennutzungsplanes – Solarpark Deponie Warden - hier: Ihr Schreiben vom 12.05.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

seitens der Regionetz GmbH bestehen keine Bedenken gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes.

Mit freundlichen Grüßen

Planung und Bau PB-S
Regionetz GmbH
Dienstszitz: Zum Hagelkreuz 16
52249 Eschweiler
Tel. 0241
@regionetz.de
www.regionetz.de

Gabi Willers - Wtrlt: Aufstellung der 29. Änderung des Flächennutzungsplans -Solarpark Deponie Warden -hier: Benachrichtigung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Von: Loisa Welfers

An: Gabi Willers

Datum: 14.05.2025 08:00

Betreff: Wtrlt: Aufstellung der 29. Änderung des Flächennutzungsplans -Solarpark Deponie Warden -hier: Benachrichtigung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

zwV

>>> [REDACTED] (STAWAG, U-WTA)" [REDACTED]@stawag.de> 13.05.2025 15:14 >>>

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen die Maßnahme bestehen keine Bedenken.

Freundliche Grüße

[REDACTED]

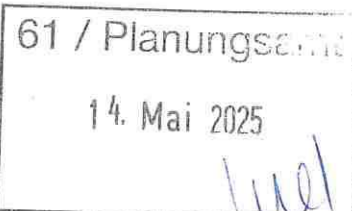


STAWAG – Stadt- und Städteregionswerke Aachen AG
Lombardenstraße 12–22, 52070 Aachen

Telefon: 0241 [REDACTED]

Mobil: +49 [REDACTED]
[REDACTED]

stawag.de, facebook.com/STAWAG, instagram.com/stawag_aachen,
linkedin.com/company/stawag



Gabi Willers - AW: Aufstellung der 29. Änderung des Flächennutzungsplans -Solarpark Deponie Warden

Von: [REDACTED] <[REDACTED]@westnetz.de>
An: "bauleitplanung@eschweiler.de" <bauleitplanung@eschweiler.de>
Datum: 26.05.2025 15:00
Betreff: AW: Aufstellung der 29. Änderung des Flächennutzungsplans -Solarpark Deponie Warden
CC: [REDACTED] <[REDACTED]@westnetz.de>, [REDACTED] <mi...

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Stellungnahme betrifft nur das von uns betreute Nieder-, Mittelspannungsnetz bis zur 35-kV-Spannungsebene.

Gegen die oben angeführten Planungen der Stadt Eschweiler bestehen unsererseits keine Bedenken, da keine von uns betreuten Versorgungsanlagen betroffen sind.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. [REDACTED]

Westnetz GmbH
Regionalzentrum Westliches Rheinland
Netzplanung
Neue Jülicher Straße 60, 52353 Düren
T +49(0)2421/[REDACTED]
M +49(0) [REDACTED]
F +49(0)2421/[REDACTED]
mailto:[REDACTED]@westnetz.de

61 / Planungsamt

04. Juni 2025

WEL

Geschäftsführung: Jochen Dwertmann, Dr. Jürgen Gröner, Dr. Alexander Montebaur
Sitz der Gesellschaft: Dortmund
Eingetragen beim Amtsgericht Dortmund
HandelsregisterNr. HRB 30872
USt-IdNr. DE325265170

